

Gronau



Nicht versichert, kein Führerschein

GRONAU. Beamte des Grenzüberschreitenden Polizeiteams kontrollierten am vergangenen Mittwoch gegen 18 Uhr auf der Gildehauser Straße einen 21-jährigen Motorrollerfahrer aus Gronau. Dabei stellten die Beamten fest, dass das an dem Motorroller angebrachte Versicherungs-

kennzeichen für ein anderes Fahrzeug ausgegeben war. Zudem ist der 21-Jährige nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis. Dies hatte ein Strafverfahren und die Untersagung der Weiterfahrt zur Folge, so die Polizei in der einer Pressemitteilung abschließend.

Greven



EU: Wahlrecht für Unionsbürger

GREVEN. Vom 23. bis 26. Mai findet in der Europäischen Union die Wahl des Europäischen Parlaments statt, in Deutschland am Sonntag, 26. Mai. Unionsbürger aus anderen Mitgliedstaaten, die in Deutschland wohnen, können entweder in ihrem Herkunfts-Mitgliedstaat oder in ihrem Wohnsitz-Mitgliedstaat Deutschland an der Europawahl teilnehmen, heißt es in einer Mitteilung der Stadt. Jeder darf aber nur einmal wählen. Wer in Deutschland

wählen möchte, muss sich in das Wählerverzeichnis der deutschen Wohnsitz-Gemeinde eintragen lassen. Dann erhält man auch in Zukunft automatisch die Wahlbenachrichtigung für die künftigen Europawahlen. Unionsbürger können bis spätestens 5. Mai die Eintragung in das Wählerverzeichnis im Rathaus ihres Wohnorts beantragen. Das Formular, ein Merkblatt und Informationen zur Wahlteilnahme in allen Amtssprachen der EU gibt es im Internet.

Sulá stellt den Werksverkauf ein

Schluss im Schlaraffenland

Von Dieter Hüge sive Huwe

METELEN. Es war mehr als sechs Jahre lang der Sehnsuchtsort der Erstklässler, das Mekka der Metelener Leckermäuler, der Konsumtempel von Süßwaren-Liebhabern aus nah und fern – der Werksverkauf der örtlichen Bonbonfabrik Sulá. Doch Ende des Monats ist Schluss. Die Verkaufsstelle wird geschlossen.

»Ich habe das hier sehr gerne gemacht.«

Steffi Laurenz

Carolyn Becker aus dem Produktmanagement von Sulá erläuterte auf Nachfrage dieser Zeitung die Gründe: „Die Entwicklung der letzten Jahre ging dahin, dass wir immer mehr Label-Produkte herstellen, und der Anteil der originären Sulá-Eigenmarken zurückging.“ Im Werksverkauf dürften die Fremdmarken – also Bonbons in Verpackungen von Discontnern und Lebensmittelketten – nicht angeboten werden.

Sulá habe zwar nach wie vor einen Schwerpunkt auf Süßwaren ohne Zucker, doch reiche dies und die noch im Sortiment befindlichen Eigenmarken nicht aus, um die Verkaufsstelle aufrecht zu erhalten.

Für Steffi Laurenz bedeutet dies, dass sie Ende März letztmalig den Werbe-



Mehr als sechs Jahre lang war Steffi Laurenz das Gesicht des Sulá-Werksverkaufs. Ende des Monats schließt die Metelener Bonbonfabrik ihre Verkaufsstelle. Im April folgen dann nur noch zwei Sonderöffnungs-Samstage. Foto: Dieter Hüge sive Huwe

steller nach draußen an die Industriestraße trägt und mit dem gewohnt strahlenden Lächeln ihre Kundschaft begrüßt. „Ich habe das hier sehr gerne gemacht“, bekennt die 55-Jährige Frohnatur, die über die Jahre auf eine große Stammkundschaft blicken kann. „Als damals gefragt wurde, wer denn den Verkauf überneh-

men möchte, habe ich mich sofort gemeldet“, erinnert sie sich noch genau.

Und wer einmal im Werksverkauf in den Regalen gestöbert hat, erinnert sich an Steffi Laurenz. Eine Handvoll Bonbons gab's stets obendrauf in die Tüte – neue Kreationen wollen ja auch getestet werden. Und die Werbung zog: Beim nächs-

ten Besuch waren es oft neue Bonbons aus dem Sortiment, die gleich tütenweise mitgenommen wurden.

Richtig rummelig war es stets vor der Karnevals-session. Da musste die Metelenerin auch schon mal mit der Karre ins Lager fahren und gleich zentnerweise Wurfmaterial für die Jecken holen. In bester Erinnerung

sind der fröhlichen Verkäuferin auch die Schultüten-Aktionen für die Erstklässler, bei denen die Zuckertüte nochmals gratis befüllt werden durfte.

Ende März ist jetzt also Schluss im Schlaraffenland. Danach gibt es noch zwei Sonderöffnungstermine: Am 6. und 13. April (jeweils samstags).

DAMIT PKW-FAHRER FÜR DEN FRÜHLING GERÜSTET SIND

Rund um das Auto

So wichtig sind Inspektionen

Gesundheitscheck fürs Auto

Ein regelmäßiger Service ist auch bei modernen Autos unerlässlich. Denn auch wenn die Öle immer hochwertiger und viele andere Bauteile verschleißfreier funktionieren – das wartungsfreie Auto bleibt eine Illusion. „Und die regelmäßige Kontrolle ist schon deshalb wichtig, um die Fahrzeugsicherheit zu gewährleisten“, sagt Dietmar Clysters vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK).

„Üblicherweise wird zwischen kleiner und großer Inspektion unterschieden“, erklärt Herbert Engelmohr vom Automobilclub von Deutschland (AvD). Die kleine Inspektion beinhaltet eine Grundprüfung der Betriebsstoffe Motoröl, Bremsflüssigkeit und Wasser. Unter Umständen erfolgt auch ein Ölwechsel. Daneben werde auch nach dem Luftfilter und den Reifen geschaut. „In der ausführlichen Variante werden zusätzlich auch Achsen, Karosserie, Motor und Getriebe überprüft.“ Je nach Hersteller umfassen die Checklisten für eine große Inspektion zwischen 30 und 40 Punkte. Wann ein Auto tatsächlich zum Service muss, das geben die Autohersteller vor. Generell rufen die meisten die Autos nach 30000 Kilometern oder einem Jahr in die Werkstatt – je nachdem, was zuerst eintrifft.

„Jede zweite Inspektion ist dann eine große.“ Während sich die Serviceintervalle früher rein an der Laufleistung orientierten, richten sich die Inspektionen heute aber oft nach der tatsächlichen Abnutzung.

Ist die Inspektion fällig, hat der Autofahrer erst einmal die freie Werkstattwahl. „Die Kosten



Für die Inspektion halten sich Autofahrer an die vorgeschriebenen Intervalle, andernfalls kann die Garantie verfallen. Fotos: dpa

werden sich bei einem kleinen Service zwischen 150 und 300 Euro bewegen und bei der gro-

»Die regelmäßige Kontrolle ist schon deshalb wichtig, um die Fahrzeugsicherheit zu gewährleisten.«

Dietmar Clysters vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe

ßen Inspektion zwischen 450 und 800 Euro“, sagt Clysters.

Die Preisunterschiede ergäben sich aus dem erforderlichen Um-

fang, den der Hersteller vorgibt. Daneben aber seien freie Werkstätten in der Regel auch etwas günstiger. „Grundsätzlich sollte der Kunde am besten vorher fragen, was die Inspektion kostet und was alles gemacht werden soll“, rät Clysters.

Nicht empfehlenswert ist der gänzliche Verzicht auf Inspektionen. „Wer sich nicht an die vom Hersteller vorgegebenen Intervalle hält, riskiert den Verlust der Garantie“, warnt Clysters. Speziell bei Leasingfahrzeugen gebe es hier eine feste Kilometergrenze, die nicht überschrit-

ten werden dürfen. Daneben trägt ein gut gefülltes Serviceheft aber auch zum Werterhalt bei. „Soll der Wagen irgendwann wieder verkauft werden, ist ein lückenloses Checkheft ein gutes Argument für einen höheren Preis.“ (pm)

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

Autohaus Ludger Raus

zoom-zoom zoom-zoom

- Mazda-Servicepartner
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- TÜV- + AU-Abnahme
- Freie Tankstelle

48612 Horstmar · Ostendorf 50 · Telefon 0 25 51/42 00
autohaus-raus@t-online.de · www.autohaus-raus.de

AUTOHAUS CYRAN

Altenberger Str. 212
48565 Steinfurt
Telefon: (+49) 02552-9365-0

CYRAN.de
SERVICE AUS TRADITION

TUV NORD
Mobilität

Kfz-Meisterbetrieb TAPPE

www.tappe-steinfurt.de

**PKW und Transporter
Täglich TÜV-Abnahme im Hause**

Altenberger Straße 241 · 48565 Steinfurt · Telefon 0 25 52-35 13

AUTOHAUS TREUS

Wir leben Autos!